

# „Wir sind heute visuelle Geschichtenerzähler“

Barri Rafferty, Global CEO Ketchum, und Saskia Wallner, Geschäftsführerin der österreichischen Ketchum Publico, im Branchen-Interview.

••• Von Dinko Fejzuli  
und Nadja Riahi

**K**ürzlich war Barri Rafferty zu Besuch in Wien. medianet nutzte die Gelegenheit und bat die seit gut einem Jahr neue Global CEO bei Ketchum gemeinsam mit Saskia Wallner, Geschäftsführerin der Ketchum Publico, zu einem Doppelinterview.

**medianet:** Frau Rafferty, wenn wir auf die Jahre nach der Krise 2008/2009 blicken – wie hat sich diese auf die PR-Branche und auch auf die Geschäftsmodelle der PR-Agenturen ausgewirkt?

**Barri Rafferty:** Die letzten Jahre waren gut für unser Business, da wir uns neu erfinden konnten. Vorher waren wir nur eine PR-Agentur, jetzt sind wir eine Communications-Consultancy in den Bereichen Digital, Social und Content. Themen wie Video und generell die visuelle

Aufbereitung von Inhalten via Infografiken und Ähnlichem gehören heute zu unserem Alltag. Insgesamt ist Content ein großer Part unserer Branche geworden. Früher waren wir gute Schreiber, jetzt sind wir Storyteller, visuelle Geschichtenerzähler, unterstützt durch den großen Bereich der Datenanalyse.

über alle Kanäle und Möglichkeiten, um in vielen verschiedenen Bereichen zu helfen.

**medianet:** Wo liegen dabei die Herausforderungen der heutigen Zeit?

**Rafferty:** Wir versuchen, uns stetig weiterzuentwickeln und dazu nutzen wir auch Formate

wir durch die vorhandenen Daten besser verstehen, wo sich unsere Zielgruppe ihre Informationen holt. Diese Verknüpfung ist für uns sehr wichtig.

**Wallner:** Als Kommunikatoren können wir dafür sorgen, dass Menschen einander besser verstehen und dass Unternehmen wirkungsvoller kommunizieren. Ich glaube fest daran, dass wir damit einen Beitrag ‚für eine bessere Welt‘ leisten, um es etwas kitschig zu formulieren. Nicht umsonst ist einer unserer Brand Values bei Ketchum ‚to be a Force for Good‘.

**medianet:** Um all das zu bewerkstelligen – braucht es da alle Spezialisten im Haus oder dockt man diese je nach Bedarf für die jeweiligen Projekte an?

**Rafferty:** Wir versuchen, eine Agentur zu sein, die beides praktiziert. Wir brauchen qualifizierte Mitarbeiter im Haus, aber auch ein Netzwerk an externen Spezialisten, auf die wir bei Bedarf zugreifen können.

**Wallner:** Wir dürfen nicht vergessen, in allen Büros gemeinsam sprechen wir hier von 3.000 Mitarbeitern im Netzwerk und genau das ist unser Vorteil, denn auch wenn wir etwa hier in Wien viel selbst machen können: Je nach Thema können wir sehr schnell und einfach auf Experten im Netzwerk zugreifen – insbesondere über workplace, unsere interne, Ketchum-weite Kommunikationsplattform.

**medianet:** Bleiben wir beim Wiener Büro. Wie sehen Sie die Entwicklung der Ketchum unter der Leitung von Saskia Wallner?



© Martina Berger

”

*Wir haben insgesamt 3.000 Mitarbeiter – je nach Thema können wir schnell und einfach auf Experten zurückgreifen. Das ist unser Vorteil.*

**Saskia Wallner**  
GF Ketchum AT

“

**medianet:** Frau Wallner, gilt das, was Frau Rafferty aus der Sicht eines Global CEO sagt, auch für den österreichischen Markt?

**Saskia Wallner:** Absolut. Wie sich die Branche in den vergangenen zehn Jahren verändert hat, ist unglaublich. Als ich hier die Geschäftsführung 2010 übernommen habe, hat sich sehr viel quasi eindimensional abgespielt. Heute ist das gänzlich anders – denken wir nur an das ganze Spektrum von Earned über Owned, Shared und auch Paid Media.

**Rafferty:** Die Präsenz des CEO wird immer wichtiger. Wir gehen

wie unsere eigene Ketchum-University, an der wir allen unseren Mitarbeitern die Chance geben, sich laufend weiterzubilden – im Vorjahr z.B. konkret durch das Programm Influcon im Bereich von Influencer-Marketing. Da geht es z.B. darum, zu lernen, wie künstliche Intelligenz funktioniert, um dieses Wissen dann für unsere Arbeit anwenden zu können. Wir haben uns zu einer Art ‚Linke und Rechte Gehirnhälfte‘-Agentur entwickelt. Wir konzentrieren uns mehr auf Ergebnisse und versuchen, diese mit der kreativen Seite zu verknüpfen. So können